



Naher Osten

EZA

PARTNERBESCHREIBUNG

Fair für mich.
Fair für alle.

Fair Trade Lebanon

Linsen aus dem Libanon

Das kleine Land (10.452 km²) im Nahen Osten blickt auf eine Jahrtausende alte Vergangenheit zurück. Die neuere Geschichte ist geprägt von zahlreichen Auseinandersetzungen, Bürgerkriegen und bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Von Mitte der 1970er Jahre bis 1990 wurde das Land von einem ersten Bürgerkrieg heimgesucht. Die Ursachen des Bürgerkrieges werden unterschiedlich diskutiert. Während die einen vor allem den Konflikt mit den PalästinenserInnen in den Vordergrund stellen, sehen andere die sich verschärfenden sozialen Unterschiede allgemein und im Besonderen entlang konfessioneller Grenzen als Ursache. Der Libanon zählt 18 anerkannte Religionsgemeinschaften (darunter Christen, Muslime, Drusen und Juden). Wieder andere betonen die Einflussnahme äußerer Mächte, allen voran Israel, dem Iran und zuletzt Syrien. Der aktuell herrschende syrische Bürgerkrieg hat dem kleinen Land massive Flüchtlingsströme beschert. So stieg die Bevölkerungszahl aufgrund der Flüchtlinge zuletzt um 37%. Zwei der sechs Millionen EinwohnerInnen sind Vertriebene. Attentate, Anschläge, ausufernde Korruption, eine massive Inflation und Wirtschaftskrise, Massenproteste und dann noch die Explosionskatastrophe im Hafen von Beirut im August 2020 stürzten das Land und seine Menschen neuerlich ins Chaos. Schwierigste Bedingungen - nicht nur für die Arbeit einer Fair-Handels-Organisation...

Hintergrund für die Gründung von Fair Trade Lebanon (FTL) war, dass es im Libanon ein beträchtliches und bisher ungenutztes landwirtschaftliches Potential und besondere Techniken bei der Verarbeitung von Lebensmitteln gibt, die für die ländliche Entwicklung und Einkommenserzielung für benachteiligte ProduzentInnen am Land genutzt werden können. Die InitiatorInnen von FTL nützen den Fairen Handel, um neue Exportmöglichkeiten für im Libanon produzierte und verarbeitete Lebensmittel zu schaffen. Wichtige Unterstützung für die Gründung von FTL kam von Artisan Sel, einem französischen Fair-Handels-Importeur, der das Projekt von Beginn an unterstützte. Heute ist FTL der bekannteste Fair-Handels-Akteur und eine Pionierorganisation des Fairen Handels im Libanon.

EZA-Partner seit 2013

„Wir haben entschieden, dass alle Mitglieder unseres Produzentennetzwerkes in einer eignen NGO vertreten sein sollten. Diese NGO umfasst alle ProduzentInnen und ist mit 5% an FTTL beteiligt. So haben die ProduzentInnen eine Stimme innerhalb der Organisation, beteiligen sich an den Planungen, der Prämienverwendung und den Entwicklungsplänen für jede einzelne Gruppe. Im Fall von erzielten Überschüssen werden sie an den Gewinnen beteiligt. Doch war unser wichtigstes Anliegen, die Leute stärker in unser Netzwerk einzubinden, sie zu motivieren. Sie lernen sich dadurch untereinander besser kennen und arbeiten zusammen (kaufen und verkaufen ihre Produkte untereinander).“

Quelle: B. Berger, Fair Trade Lebanon

Fair Trade Lebanon (FTL)

Offiziell gegründet wurde FTL im Jahr 2006. Die Organisation besteht heute aus zwei Teilorganisationen: FTL, einer NGO, deren Hauptaufgabe die Unterstützung und Beratung der ProduzentInnen ist; und Fair Trade & Tourism Lebanon (FTTL), ein Privatunternehmen, das die Vermarktung und den Export der Produkte durchführt. Die Gründung einer eigenen Vermarktungsorganisation wurde notwendig, weil im Libanon NGOs keine kommerziellen Aktivitäten abwickeln dürfen. Beide Teilorganisationen kooperieren eng, sind aber voneinander unabhängig. Insgesamt finden bei FTL & FTTL 20 Personen (davon 11 Frauen) eine feste Anstellung. FTTL vermarktet ausschließlich Produkte, die von den Mitgliedsgruppen und in den Projekten von FTL angebaut bzw. hergestellt werden. Der Sitz der Organisation ist in Hazmiyeh, nahe der Hauptstadt Beirut. Aufgaben der Organisation sind die technische Beratung, Unterstützung und Förderung von KleinproduzentInnen, Bildungsprogramme & Bewusstseinsbildung zum Fairen Handel, die lokale Vermarktung und der Export. FTL selbst ist seit 2010 Mitglied der World Fair Trade Organization (www.wfto.com) und seit 2011 Mitglied des arabischen Fairtrade-Netzwerkes. **Zielsetzungen der Organisation sind:**

- Schaffung wirtschaftlicher Alternativen für KleinproduzentInnen
- Vermarktung von traditionellen libanesischen Produkten
- Kampf gegen die Armut, Hoffnungslosigkeit und Landflucht
- Förderung der libanesischen Kochkunst und traditionellen Zubereitung
- Steigerung der Umsätze und Anzahl der durch FTL begünstigten Personen

Die ProduzentInnen

FTL arbeitet mit 30 Kooperativen und 15 Kleinunternehmen (meist Familienunternehmen), insg. rund 1050 ProduzentInnen (davon ca. 52% Frauen) aus allen Regionen des Landes zusammen. Darunter finden sich einige Frauenkooperativen, die sich auf die Verarbeitung und Verpackung landwirtschaftlicher Produkte spezialisiert haben. In der Regel erfolgen Anbau und Verarbeitung der Produkte innerhalb derselben Familienverbände. Zumeist sind es die Männer, die in der Landwirtschaft arbeiten, während sich die Frauen zu Kooperativen zusammengeschlossen haben, um die Produkte gemeinschaftlich zu verarbeiten. Sie kaufen die Rohstoffe an und verarbeiten diese nach traditionellen libanesischen Rezepten u. a. zu Hummus, Bulgur, Chili- und Tomatenpaste. Im Fall der roten Linsen, die die EZA über FTLL bezieht, werden diese von Mitgliedern der Ersal Kooperative in der Bekaa-Region angebaut und in der **Fourzol Kooperative**, einer Gruppe von 13 Frauen, abgefüllt. Manche Produkte werden bereits organisch-biologisch angebaut. Die übrigen Produkte (z. B. Linsen) stammen aus naturnahem Anbau. Dazu B. Berger von FTL: „Die meisten ProduzentInnen leben in entlegenen Regionen in den Bekaa-Bergen. Sie verwenden aus zwei Gründen keine Agrochemie: Erstens, weil sie mit den Methoden der intensiven Landwirtschaft nicht vertraut sind. Zweitens, können sie sich diese Techniken nicht leisten (...). Tatsache ist, dass wir die ProduzentInnen bei der Umstellung auf Biolandbau unterstützen.“ Damit steigen die Vermarktungschancen für die ProduzentInnen - vor allem im Export - und der Preis für ihr Produkt. Die Kosten für die Bio-Zertifizierung werden von FTL übernommen.

Die Linsen von Fair Trade Lebanon sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Weitere Informationen:

www.fairtradelebanon.org

Quellen: FTL, EIF 9/2013, WFTO SA-Report 2015, WFTO Profile 04/18, Informationen von Ph. Adaime, 03/21 (EZA, akt. März 2021)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Über die Zusammenarbeit mit Fair Trade Lebanon kommen die ProduzentInnen und VerarbeiterInnen in den Genuss folgender Vorteile:

- technische Beratungen und Schulungen – vor allem zu Themen der Qualitätssicherung, Preiskalkulation und den Bio- und FAIRTRADE-Standards;
- Unterstützung bei der FAIRTRADE- & Bio-Zertifizierung (inkl. Übernahme der Kosten)
- Eröffnung neuer Märkte im In- und Ausland: Durch die starke Inflation der letzten beiden Jahre ist der Inlandsmarkt von vormals 20% der Umsätze fast zur Gänze weggebrochen. Heute verkauft FTTL seine Produkte v. a. im Ausland und zu 60% über den Fairen Handel.
- Unterstützung bei der Ausstattung ihrer Betriebe (z. B. in der Verarbeitung)
- Organisation der ProduzentInnen – von informellen Gruppen zu Kooperativen (z.B. OlivenproduzentInnen) und ihre Einbindung in die Vermarktungsorganisation FTTL über eine eigens dafür gegründete NGO - siehe umseitiges Zitat.
- verlässliche, langfristige Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch FTL;

Hier soll auch auf die Unterstützung hingewiesen werden, die FTL in Folge der großen Explosionskatastrophe im August 2020 aus Österreich erhalten, und über seine Kontakte den FT Lebanon ProduzentInnen und Opfern der Katastrophe zukommen hat lassen. **Weitere Informationen zur Verteilung von 320 Lebensmittelpaketen unter diesem Link.**